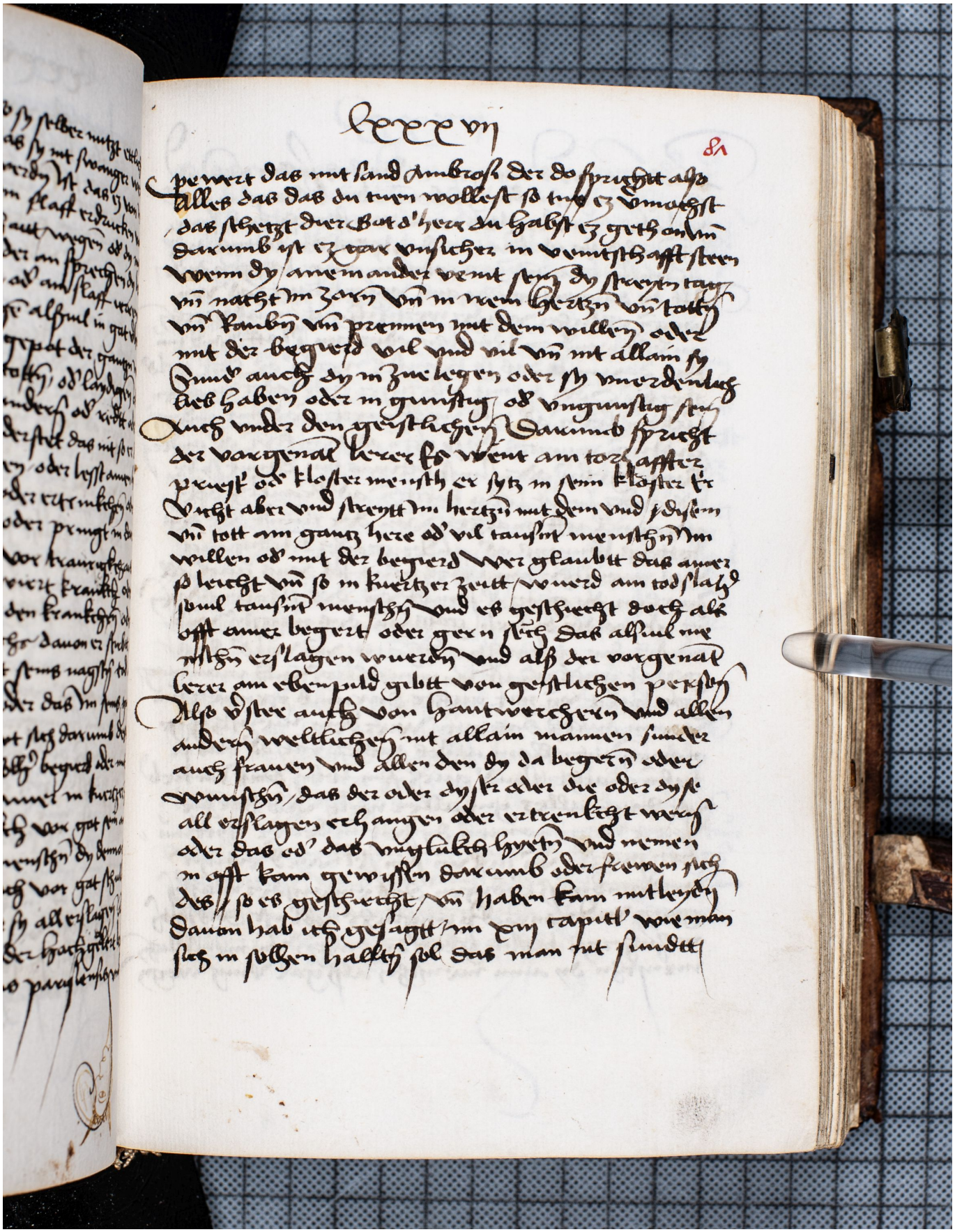
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



heere vn

81

pewart das mit sand Ambrosi der do sprichtt alß
alles das das du tuen wollest ß tue es vmagst
das stertzt dich Bot d'herr du habst es geth an vn
darumb ist es gar vnsicher in vermitsthafft stern
vorm dy ame mandt vermit stry dy streytes tag
vn natht in zeren vn in rem hertzen vn totth
vn kumbey vn prennen mit dem willen oder
mit der begierd vil vnd vil vn mit allain sy
sunde auch dy in zu legen oder sy vnerdenlich
ers haben oder in gunstig ob vngunstig sey
Auch vnder den geystlichen darumb sprichtt
der vorgenal herer ß vrent am tod aptter
preyst ob klester menisth er sytz in sein klester er
vorcht aber vnd streytt in hertzen mit dem vnd s dysem
vn tott am ganz here ob' vil tausint menisthen vn
willen ob' mit der begierd wer glaubtt das ander
ß bericht vn ß in kurtzer zeitt wer ird an tod slahd
soul tausint menisthen vnd es geschieht doch alß
offt ander begert oder gern sich das alsul me
nisthen erslagen weren vnd alß der vorgenal
herer am ehrenpuld gibtt von geystlichen persoln
Also oster auch von hantwerchern vnd allen
andern weltlichen mit allain mannen sunder
auch frauen vnd allen den dy da begeren oder
wunschen das der oder dyser oder dyse
all erslagen erhangen oder ertrenkt werch
oder das ob' das vnyslich hertz vnd nemen
in offt kam gewissen darumb oder frewen sich
des ß es geschieht vn haben kam mitleyden
dauon hab ich gesagtt vm dem capitl' vor man
sich in solchen hallen sol das man nit sundtt